

Landesbank Baden-Württemberg

LBBW kauft tschechische BAWAG Bank CZ

28.04.2008 - 11:30 Uhr, Landesbank Baden-Württemberg

Stuttgart (ots) - Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) und die BAWAG P.S.K., Österreich, haben sich auf die Übernahme der tschechischen Tochter der BAWAG P.S.K. durch die LBBW verständigt. Mit dem Erwerb der BAWAG Bank CZ mit Sitz in Prag baut der LBBW-Konzern sein Mittel- und Osteuropa-Geschäft weiter aus. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Der LBBW-Konzern setzt seinen auf die Vereinigung von Regionalität und Internationalität zielenden Wachstumskurs fort: "Die BAWAG Bank CZ passt aufgrund ihrer Verwurzelung im tschechischen Markt und ihrem Geschäftsmodell optimal zum LBBW-Konzern", sagt Dr. Siegfried Jaschinski, Vorstandsvorsitzender der LBBW. Ähnlich wie die Baden-Württembergische Bank und die Sachsen Bank betreut sie in erster Linie mittelständische Unternehmen und Unternehmer sowie darüber hinaus Privatkunden in der gesamten Tschechischen Republik, bei denen in den kommenden Jahren eine ungebrochene Steigerung der Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Bankdienstleistungen und qualifizierter Beratung erwartet wird. "Mit der Übernahme der BAWAG CZ unterstützen und ergänzen wir die zum ersten April entstandene, neue Sachsen Bank in ihrer Funktion als Kompetenzzentrum für unsere Aktivitäten in Polen und Tschechien", erklärt Jaschinski.

Zur BAWAG Bank CZ gehören 20 Filialen in der Tschechischen Republik und rund 300 Mitarbeiter. Die Bilanzsumme liegt umgerechnet leicht über einer Milliarde Euro. Die BAWAG Bank CZ ist seit 1991 im tschechischen Bankenmarkt aktiv und konnte ihre Stellung als Universalbank in den vergangenen Jahren festigen. Sie entstand 2005 durch die Fusion von Interbanka und Dresdner Bank CZ, die beide in den zwei Jahren vor der Fusion von der BAWAG P.S.K. (Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG) erworben wurden.

Mit dem Erwerb der BAWAG Bank CZ erschließt sich die LBBW einen direkten Zugang zu Kunden in der Tschechischen Republik und stärkt zugleich ihr Profil in den bisherigen Kernmärkten der LBBW-Gruppe. "Die Nähe zum Kunden stellt für uns das Fundament einer erfolgreichen Zusammenarbeit dar. Wir freuen uns, die zahlreichen, in Tschechien vertretenen, deutschen Unternehmen künftig vor Ort betreuen zu können", betont Jaschinski. Die Tschechische Republik hat rund 10,2 Millionen Einwohner und gilt als aufstrebender Wirtschaftsmarkt. Das EU-Mitgliedsland ist besonders in der Automobilherstellung und -zulieferung sowie als kompetenter IT-Standort gefragt. Nach Informationen des Auswärtigen Amts liegt die Tschechische Republik unter den mittel- und osteuropäischen Handelspartnern Deutschlands an dritter Stelle, hinter Russland und Polen.

Der Kauf der BAWAG Bank CZ durch die LBBW steht unter den, für eine Transaktion dieser Art, üblichen aufsichts- und kartellrechtlichen Vorbehalten und wird nach Erfüllung aller formalen Anforderungen in der zweiten Jahreshälfte 2008 abgeschlossen sein.

Pressekontakt:

Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)
Michael Pfister
Pressesprecher
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Tel.: (07 11) 1 27-416 10
Fax: (07 11) 1 27-416 12
E-Mail: michael.pfister@LBBW.de
www.LBBW.de

Originaltext:	Landesbank Baden-Württemberg
ISIN:	DE0005456131
Pressemappe:	http://www.presseportal.de/pm/7403/landesbank-baden-wuerttemberg
Pressemappe als RSS:	http://presseportal.de/rss/pm_7403.rss2